

**„Der Wind nicht auf meiner
Seite“**



Die Enttäuschung stand ihm gestern ins Gesicht geschrieben: Der junge Skispringer Constantin Schmid aus Oberaudorf im Landkreis hat beim Auftaktspringen der Vierschanzentournee leider die Top 30 verpasst. Für den 21-Jährigen war hierfür auch der Wind mitverantwortlich: „Das war also der Start der Vierschanzentournee. Leider war der Wind heute nicht auf meiner Seite. Nächste Chance beim Neujahrsspringen in Garmisch-Partenkirchen. Zum Glück halten Karl Geiger und auch Markus Eisenbichler die deutsche Fahne hoch ...“

Am 10. Dezember 2017 gelang Schmid in Titisee-Neustadt als frischgebackener 18-Jähriger erstmals der Sprung in die Punkteränge im Weltcup. Als Achter sicherte er sich zudem seine erste Top-Ten-Platzierung.

Die Vierschanzentournee 2017/18 begann er vor drei Jahren als 18-jähriger Youngster mit einem 28. Platz in Oberstdorf, nachdem er im ersten Durchgang überraschend den früheren Tourneesieger Peter Prevc ausgeschaltet hatte. Auch in den folgenden drei Springen der Tournee kam er jeweils in die Punkteränge und wurde so 18. der Gesamtwertung.

Bei den anschließenden Junioren-Weltmeisterschaften 2018 im schweizerischen Kandersteg wurde er im Mannschaftswettbewerb mit Philipp Raimund, Justin Lisso und Cedrik Weigel Junioren-Weltmeister. Im Einzelwettbewerb und Mixed-Teamwettkampf (mit Luisa Görlich, Justin Lisso und Gianina Ernst) wurde er jeweils Vize-Weltmeister.

Auch 2019 nahm er an den Junioren-Weltmeisterschaften teil, die diesmal im finnischen Lahti durchgeführt wurden. Dabei konnte er den Mannschaftstitel (nunmehr mit Luca Roth, Kilian Märkl und erneut Philipp Raimund) verteidigen.

Im Mixed-Teamwettkampf erreichte er mit Agnes Reisch, Luca Roth und Selina Freitag die Bronzemedaille, während er im Einzelwettbewerb eine Medaille um nur 0,6 Punkte hinter dem Kasachen Sergei Tkatschenko verpasste.

Heuer am 22. Februar 2020 erreichte Constantin mit Platz drei auf der Normalschanze in Râşnov seinen ersten Podestplatz und sein bis dahin bestes Weltcupergebnis im Einzel. Am 6. März 2020 gewann Schmid mit dem Prolog am Holmenkollen in Oslo das Auftaktspringen der Raw Air 2020 und damit auch den ersten Qualifikationssieg seiner Karriere ...

Foto: NordicFocus